

Parlamentssitzung 15. Februar 2010

Traktandum 6

Konzept zur Förderung der Integration der Migrantinnen und Migranten

Kenntnisnahme; Direktion Bildung und Soziales

Bericht des Gemeinderates an das Parlament

1. Vorgeschichte

0524 Motion (überparteilich GB, SP, GFL/LdU, EVP, CVP) "Integrationsleitbild"

Die Motion wurde am 24.10.2005 eingereicht und am 08.05.2006 vom Parlament erheblich erklärt (Motionstext und Antwort des GR siehe Beilage 1)

Reglement über die Förderung der Integration der Migrantinnen und Migranten in der Gemeinde Köniz (Integrationsreglement)

Anlässlich seiner Sitzung vom 05.05.2008 hat das Parlament das Reglement genehmigt. (Inkrafttreten per 01. Juli 2008).

Schaffung einer Fachstelle Integration

Per 01.01.2009 hat der Gemeinderat die Fachstelle Integration geschaffen.

2. Konzept zur Förderung der Integration der Migrantinnen und Migranten in der Gemeinde Köniz

Das Integrationsreglement gibt vor, dass der Gemeinderat ein Gesamtkonzept zur Integrationsförderung erarbeitet. Das nun vorliegende Konzept stützt sich auf dieses Reglement.

Das beiliegende Konzept gibt über die allgemeine Situation, die Ausgangslage, die politische Zielsetzung, das Leitbild, die Massnahmen und die Organisation Auskunft (siehe Beilage 2).

Das Konzept wurde modulartig aufgebaut, um den sich rasch ändernden Bedingungen gerecht werden zu können. Erforderliche Anpassungen können ohne grossen Aufwand vorgenommen werden. Gleichzeitig soll es als Arbeitshandbuch im Bereich Migration für die am Prozess Beteiligten dienen.

Grundlagen und variable Informationen sind in Anhängen und die aktuellen Dienstleistungsangebote und Dienstleistungserbringer in separaten Registern dokumentiert, welche nach Bedarf aktualisiert werden können.

Dem Parlament wird das Konzept ohne die umfangreichen Anhänge unterbreitet. Diese sind auf der Webseite der Gemeinde aufgeschaltet (Verwaltung > Direktion Bildung und Soziales > Abteilung Alter Jugend und Gesundheit > Fachstelle Integration).

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Das Parlament nimmt Kenntnis vom Konzept zur Förderung der Integration der Migrantinnen und Migranten in der Gemeinde Köniz vom 30. November 2009.
2. Die Motion 0524 (überparteilich GB, SP, GFL/LdU, EVP, CVP) "Integrationsleitbild" wird abgeschrieben.

Köniz, 13. Januar 2010

Der Gemeinderat

Beilagen

1. 0524 Motion (überparteilich GB, SP, GFL/LdU, EVP, CVP) "Integrationsleitbild": Vorstoss-text und Antwort des Gemeinderates
2. Konzept zur Förderung der Integration der Migrantinnen und Migranten in der Gemeinde Köniz vom 30.11.2009. (Separates Dokument)

Parlamentssitzung vom 8. Mai 2006

Beantwortung 0524

Überparteiliche Motion GB, SP, GFL/LdU, EVP, CVP betr. Integrationsleitbild

Text der Motion

Der Gemeinderat wird aufgefordert, ein Integrationsleitbild für die Gemeinde Köniz zu erstellen und konkrete Massnahmen zu dessen Umsetzung zu präsentieren.

Begründung

Soll es in Köniz ein Nebeneinander von verschiedenen Kulturen geben, die wenig miteinander zu tun haben, oder verbessern wir die Möglichkeiten für die MigrantInnen, sich am ökonomischen, sozialen und kulturellen Alltagsleben zu beteiligen - als gegenseitiger Lernprozess zwischen allen Menschen? Warten wir ab, bis die MigrantInnen von selbst unsere Sprache sprechen, oder soll die Gemeinde Sprachkurse anbieten und bestimmte Leistungen an ein Minimum an Sprachkompetenz knüpfen? Soll mit polizeilichen Mitteln gegen gewaltbereite, arbeitslose Jugendliche vorgegangen werden, oder kann mit Hilfe von MentorInnen für diese Jugendlichen eine Aufgabe in der Gesellschaft gefunden werden?

Ein Integrationsleitbild bewegt sich in diesem Spannungsfeld. Es zeigt auf, wie wir als Gemeinde die Integration der zugewanderten Bevölkerung in den zentralen Feldern Schule, Arbeit, Aus- und Weiterbildung, Zusammenleben, Wohnen und Gesundheit fördern, wie ihre Teilnahme am gesellschaftlichen Leben verbessert werden kann und was wir von den ausländischen MitbewohnerInnen fordern und verlangen sollen. Das Leitbild soll in einem breit angelegten Leitbildprozess mit allen massgeblichen Gruppen - unter Einbezug der MigrantInnen - erarbeitet werden. Es wird die Grundlage für eine zukunftsgerichtete Integrationspolitik der Gemeinde Köniz bilden. [*Beispiel: Leitbild zum Zusammenleben in der Stadt Rorschach, 16. Aug. 2003, www.integration-rorschach.ch*].

In einem zweiten Teil soll das Leitbild konkrete Projekte und Massnahmen vorschlagen, wie die Integration der zugewanderten Wohnbevölkerung im Sinn des Leitbildes verbessert werden kann und Wege zu deren Finanzierung aufzeigen. Eine mögliche Massnahme könnte die Schaffung einer 'Koordinationsstelle Integration' in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Integrationsverantwortlichen sein, welche die heute bestehenden vielfältigen Aktivitäten der Gemeinde koordiniert und Anstösse für neue Projekte gibt.

In Köniz leben bereits heute Menschen aus 114 Nationen. Die Anzahl Ausländer und Ausländerinnen wird in der Gemeinde Köniz weiter zunehmen. Wenn wir in deren Integration investieren, sichern wir dadurch langfristig das friedliche Zusammenleben zwischen ansässiger und zugewanderter Wohnbevölkerung. Zahlreiche soziale Probleme und Folgekosten einer Nicht-Integration werden vermieden.

Eingereicht am 22. Oktober 2005

Hansueli Pestalozzi, Ignaz Caminada, Elisabeth Troxler, Ursula Wyss, Hermann Gysel, Rolf Zwahlen, Marco Streiff, Valentin Lagger, Evelyn Bühler, Beat Deuber, Hugo Staub, Alfred Arm, Christian Vifian, Urs Maibach, Marlise Schörlin, Katrin Sedlmayer, Stephe Staub, Martin Graber (18)

Antwort des Gemeinderates

1. Vorgeschichte

- 19.01.2001 Überparteiliche Motion Zwahlen (0103) betr. Förderung der Integration von ausländischen Staatsangehörigen.
- 10.12.2001 Beantwortung im Parlament
Antrag des Gemeinderates auf Annahme als Postulat.
Parlament erklärt die Motion als erheblich.
- 05.05.2003 Der Gemeinderat unterbreitet dem Parlament ein Grobkonzept zur Schaffung eines Informations-, Bildungs- und Begegnungszentrums für ausländische Staatsangehörige in der Gemeinde Köniz und beantragt dem Parlament dessen Ablehnung und die Abschreibung der obenerwähnten Motion.
Das Parlament stimmt den Anträgen des Gemeinderates zu.
- 03.11.2004 Mit Beschluss vom 3.11.2005 wird als Anlaufstelle für Fragen der Integration die Abteilung soziale Einrichtungen bestimmt.

2. Überparteiliche Motion GB, SP, GFL/LdU, EVP, CVP betr. Integrationsleitbild

Der Gemeinderat geht mit den Motionären grundsätzlich einig, dass die Förderung der Integration von ausländischen Staatsangehörigen wichtig und unbestritten ist. Er hat auch Kenntnis von Beispielen schlecht verlaufender Integration und deren Folgewirkungen.

Bei der Beantwortung der überparteilichen Motion Zwahlen wurde bereits detailliert aufgeführt, welche Dienstleistungen in diesem Bereich in der Gemeinde Köniz erbracht werden. Das am 5.5.2003 vorgelegte Grobkonzept wurde aus finanzpolitischen Überlegungen abgelehnt.

Die Motionäre fordern in einem ersten Schritt ein Integrationsleitbild und in der Folge konkrete Massnahmen zur Verbesserung der Integration.

Der Gemeinde fehlt bis heute eine Rechtsgrundlage für die Übernahme einer freiwilligen Aufgabe im Sinne von Art. 2 Abs. 2 und 3 der Gemeindeordnung für den Bereich Integration und Migration.

Der Gemeinderat empfiehlt dem Parlament, in einem ersten Schritt diese Rechtsgrundlage zu schaffen. Er wird noch in diesem Jahr eine solche erarbeiten und dem Parlament zur Beschlussfassung unterbreiten.

In der Folge ist der Gemeinderat bereit, ein Gesamtkonzept (Bestandesaufnahme, Leitbild und Massnahmen u.a.) unter Berücksichtigung regionaler und kantonaler Entwicklung zu erarbeiten.

Antrag

Annahme der Motion

Köniz, 15. Februar 2006

Der Gemeinderat

Beilagen:

- 1 a: Parlamentsgeschäft vom 05.05.2003
- Grobkonzept